

Abb. 24: Trends von Zeitreihen phänologischer Eintrittszeiten als Funktion der Stationshöhe, dargestellt als vertikaler Trendgradient (Tage/Jahr / m). Die Phasen sind nach ihrem vertikalen Trendgradienten sortiert (oben links). Oben rechts wird die durch die Stationshöhe erklärte Varianz als zusätzlicher Parameter dargestellt. Unten links sind die Trendwerte als Funktion der Stationshöhe dargestellt von ‚Süßkirsche Fruchtreife‘. Unten rechts sind die Trendwerte über alle ausgewählten Phasen und Stationen als Funktion der Stationshöhe gezeichnet.

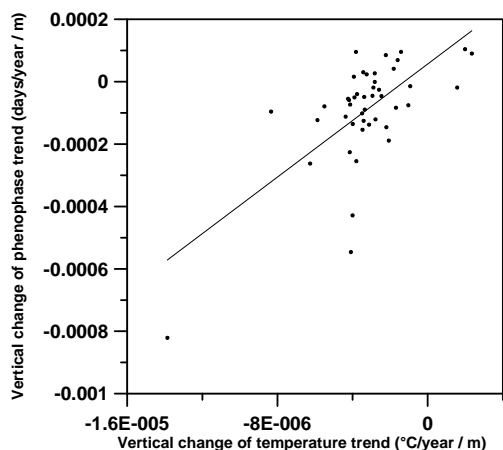


Abb. 25: Streudiagramm des vertikalen Gradienten der Trends der phänologischen Eintrittszeiten als Funktion des vertikalen Gradienten der Trends der Temperaturen  $T_p$ . Die Temperatur erklärt 45% des vertikalen Trendgradienten der phänologischen Eintrittszeiten.

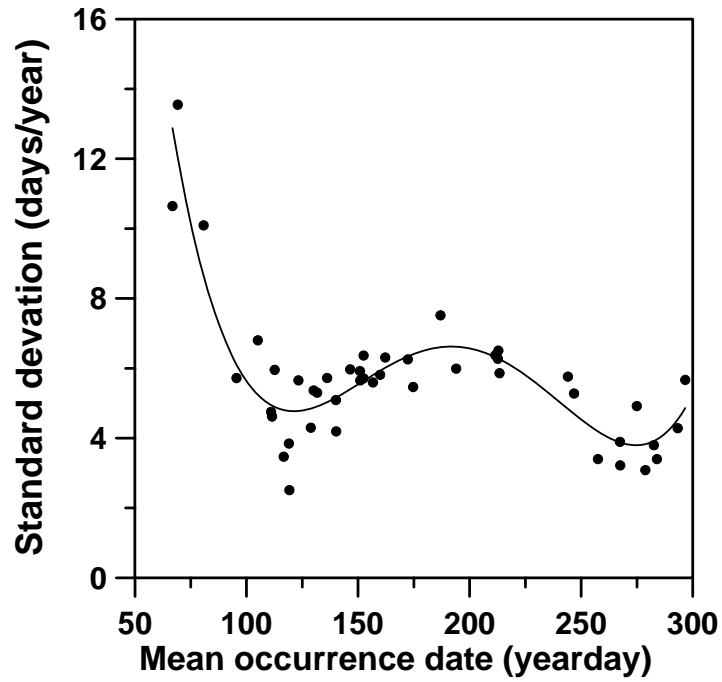


Abb. 26: Standardabweichung der Zeitreihen phänologischer Eintrittszeiten (mittlere Zeitreihen über alle Stationen) als Funktion des langjährigen mittleren Eintrittsdatums.

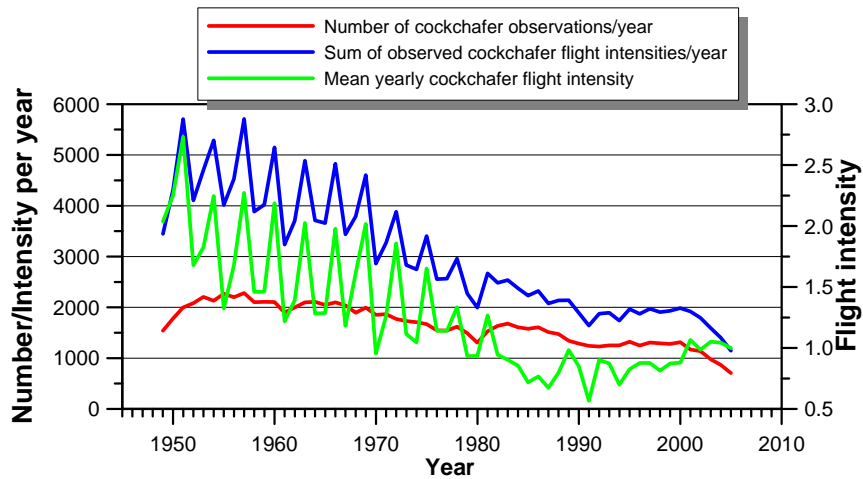


Abb. 27: Zahl der Maikäferbeobachtungen pro Jahr und Summe der beobachteten Maikäferflugintensitäten pro Jahr.

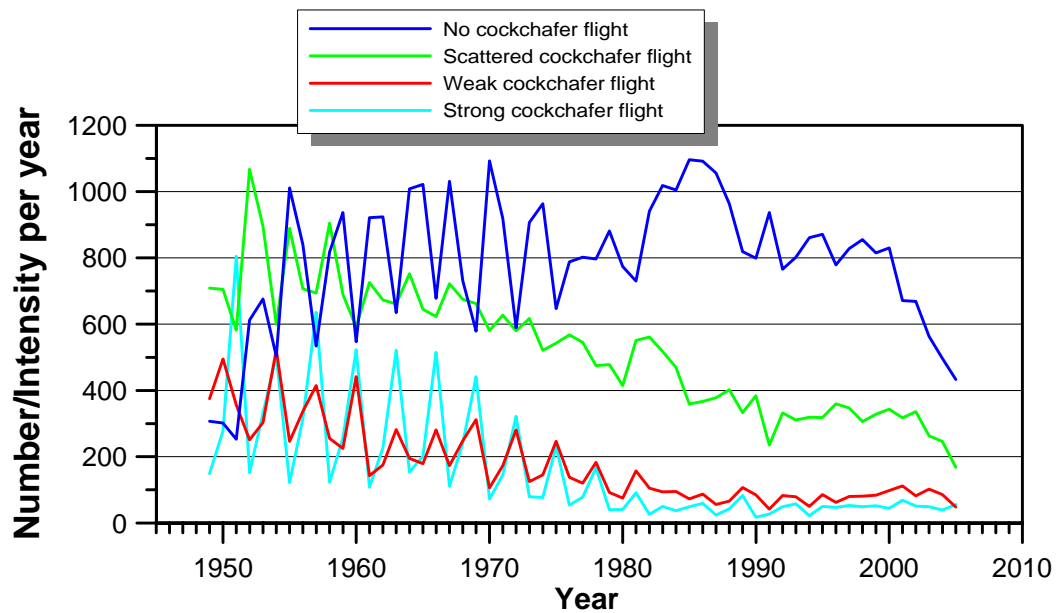


Abb. 28: Zahl der Maikäferbeobachtungen pro Jahr und pro Flugintensitätsklasse.

## Cockchafer network in Austria, 1949 - 2005

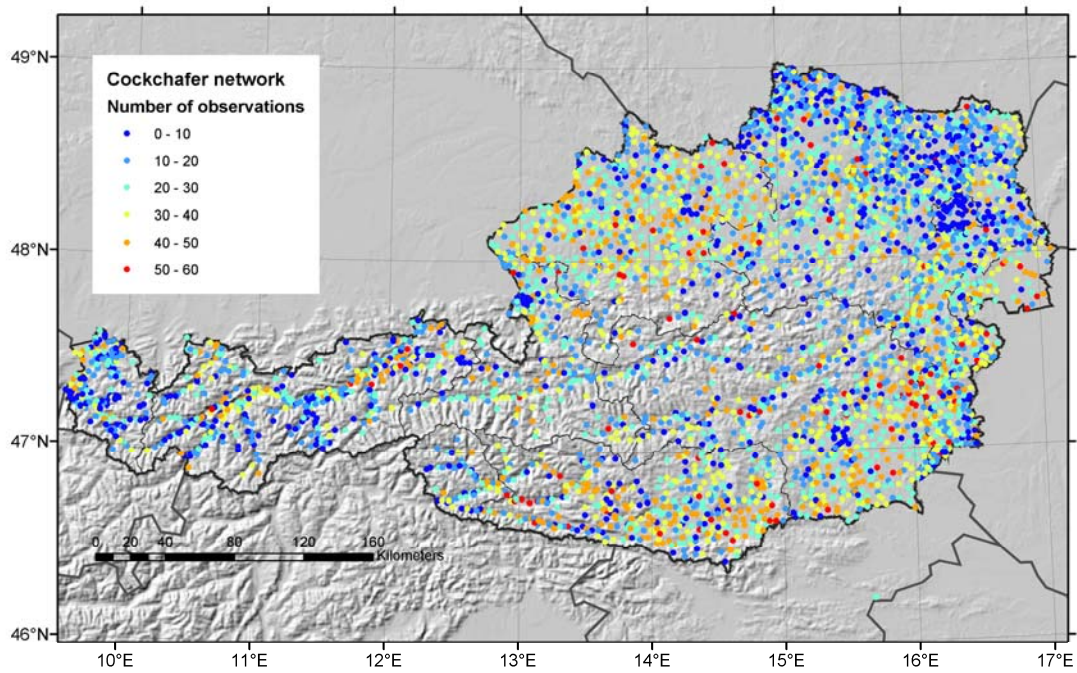
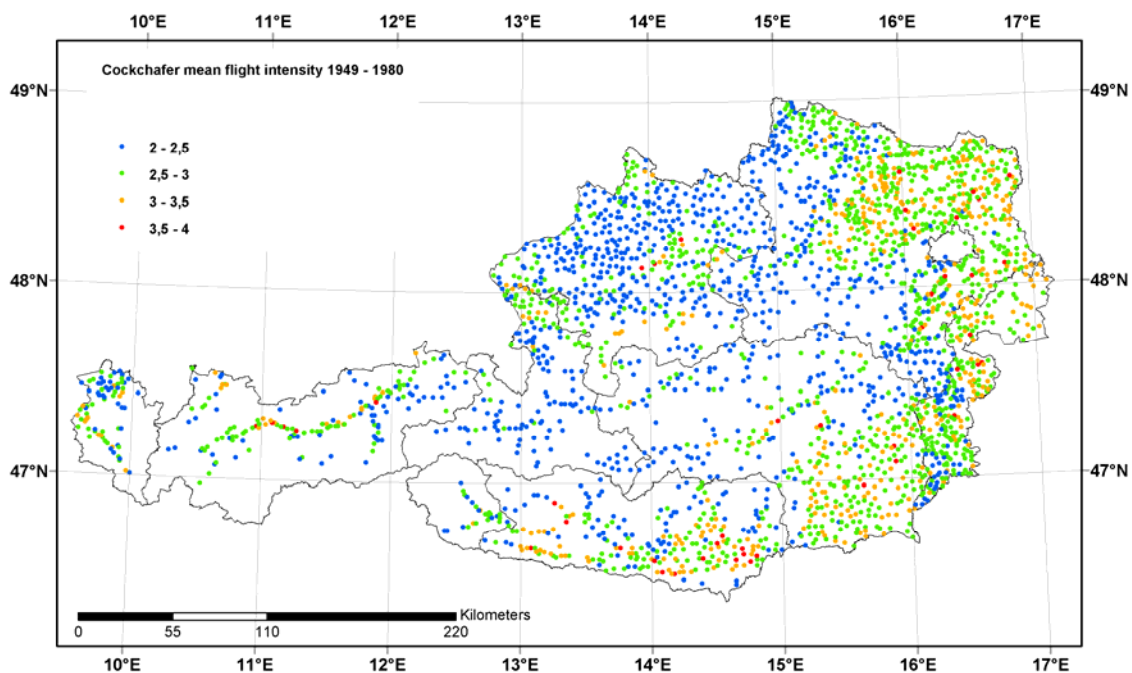
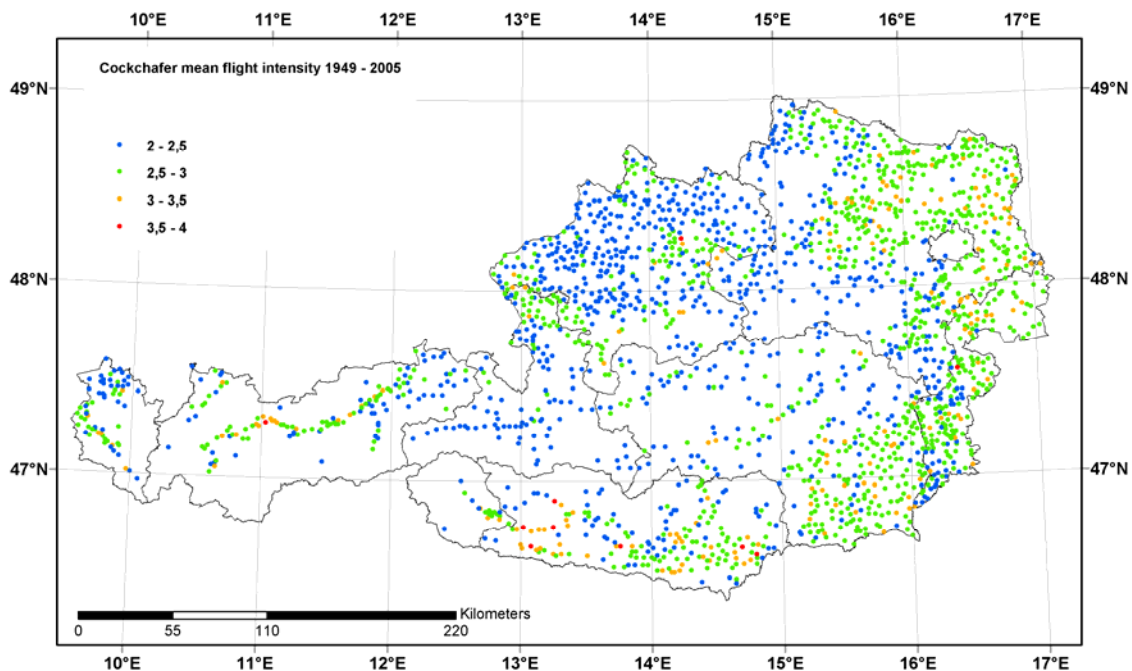


Abb. 29: Zahl der Maikäferbeobachtungsjahre pro Station 1949 – 2005.



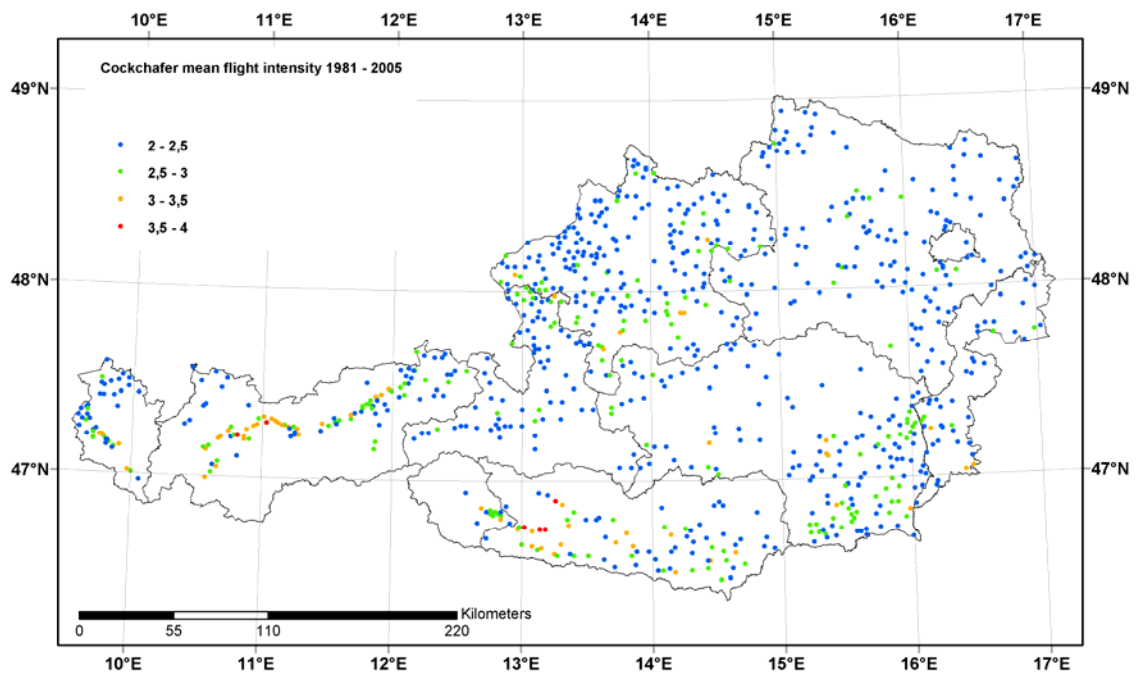
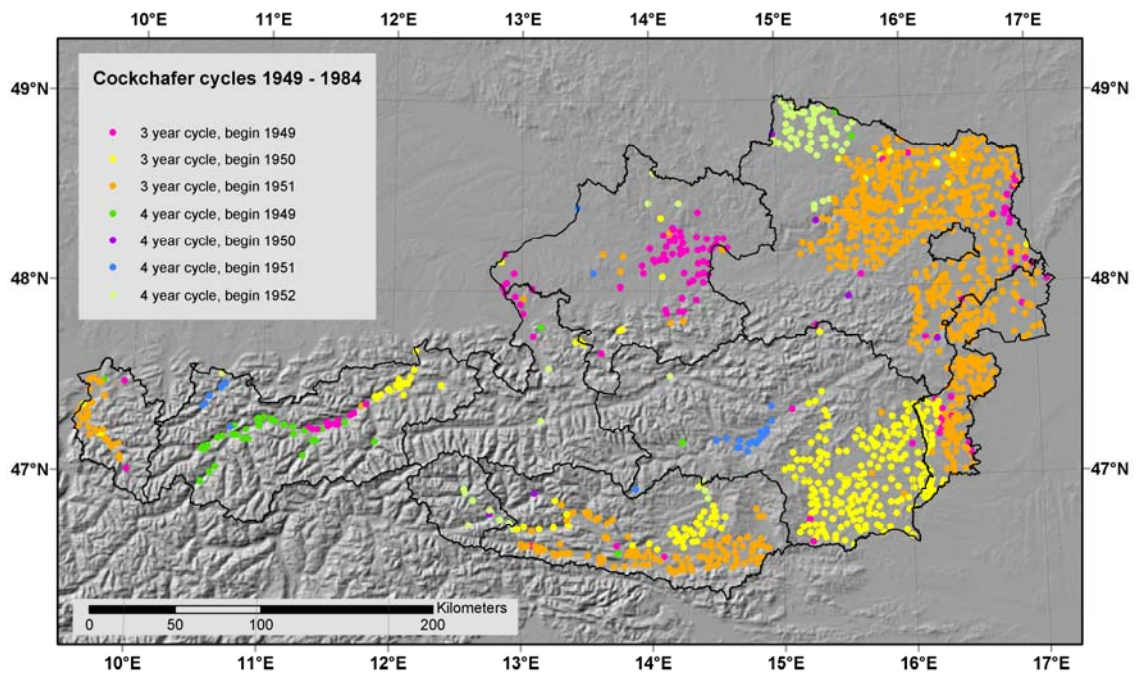
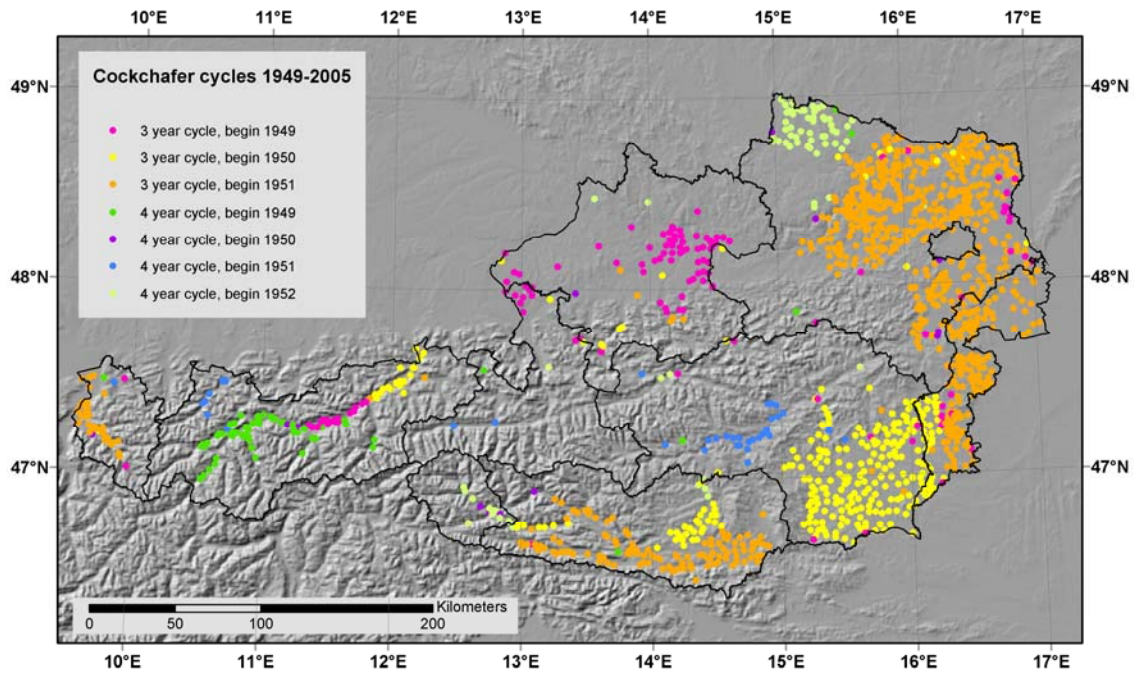


Abb. 30: Mittlere Maikäferflugintensitäten pro Station von 1949 – 2005 (oben, mindestens 20 Beobachtungsjahre/Station), 1949 – 1980 (Mitte, mindestens 5 Beobachtungen/Station) und 1981 – 2005 (unten, mindestens 5 Beobachtungen/Station).



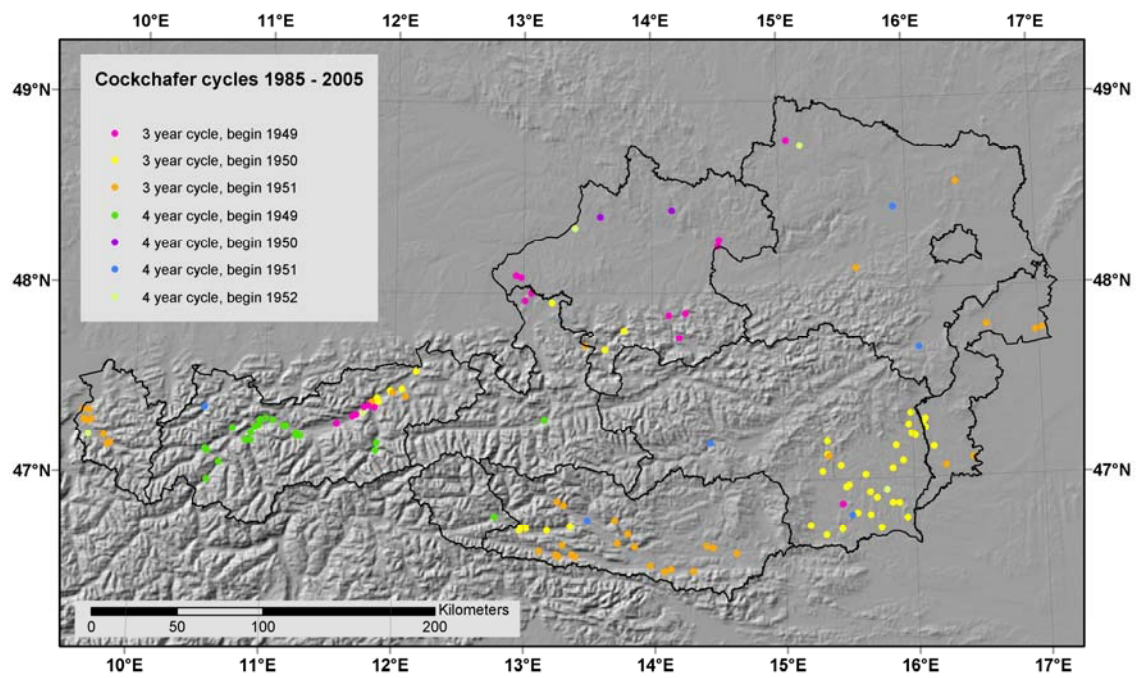
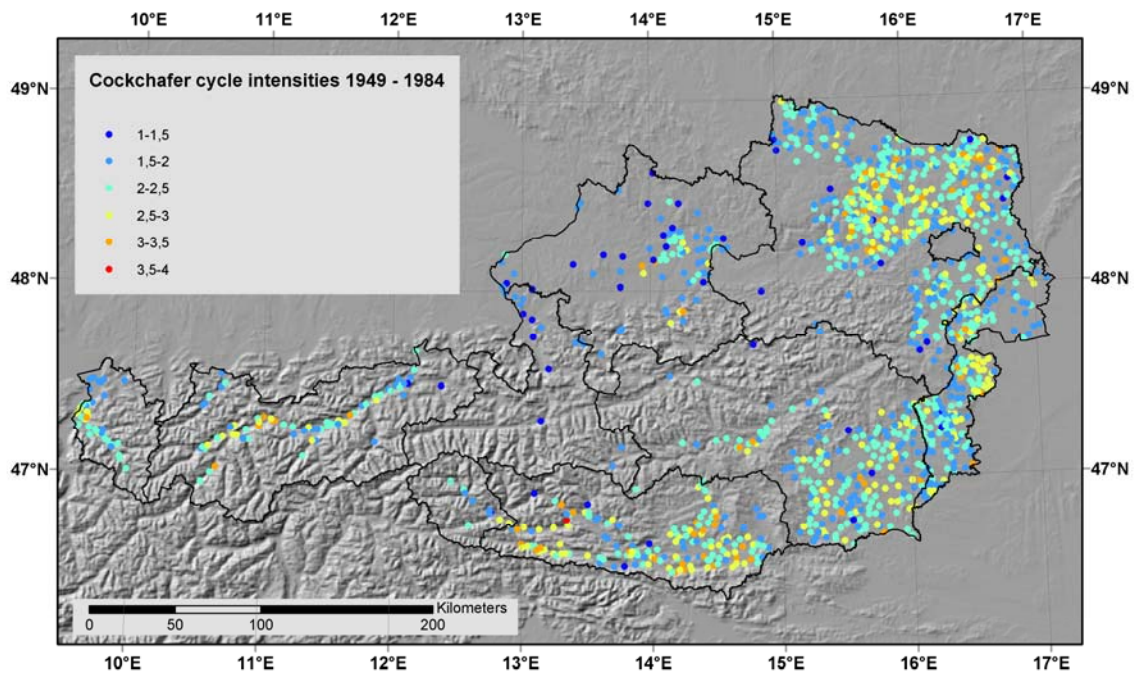
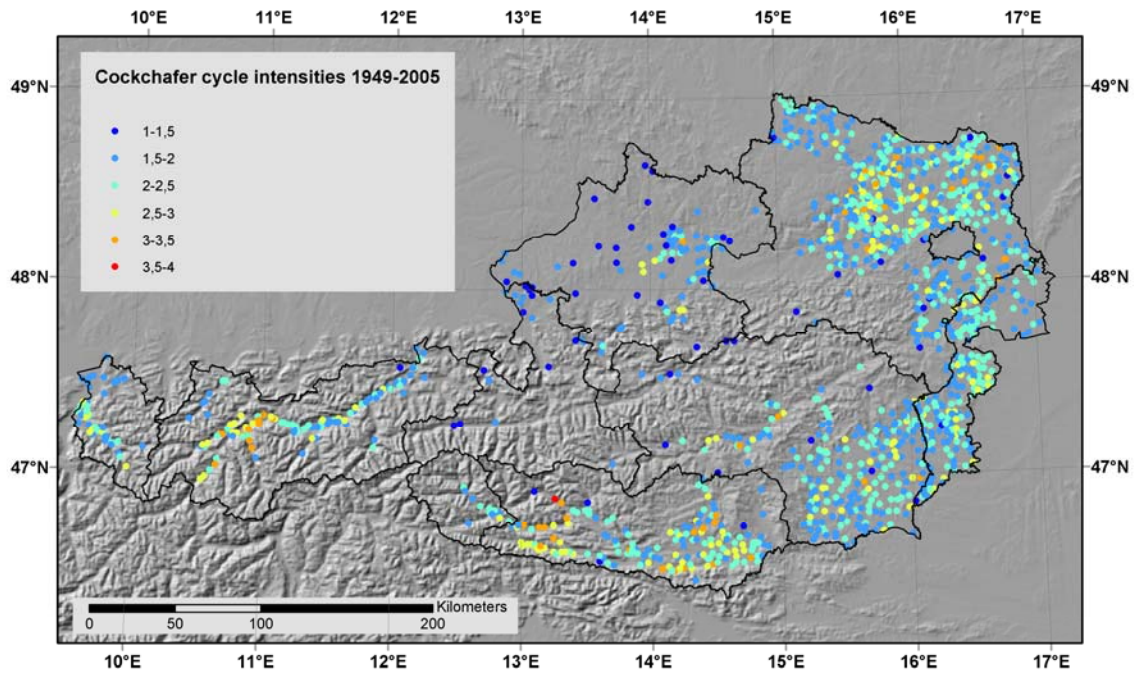


Abb. 31: Maikäferzyklen; 1949 – 2005 (oben, mindestens 20 Beobachtungsjahre/Station), 1949 – 1984 (Mitte, mindestens 5 Beobachtungen/Station) und 1985 – 2005 (unten, mindestens 5 Beobachtungen/Station).





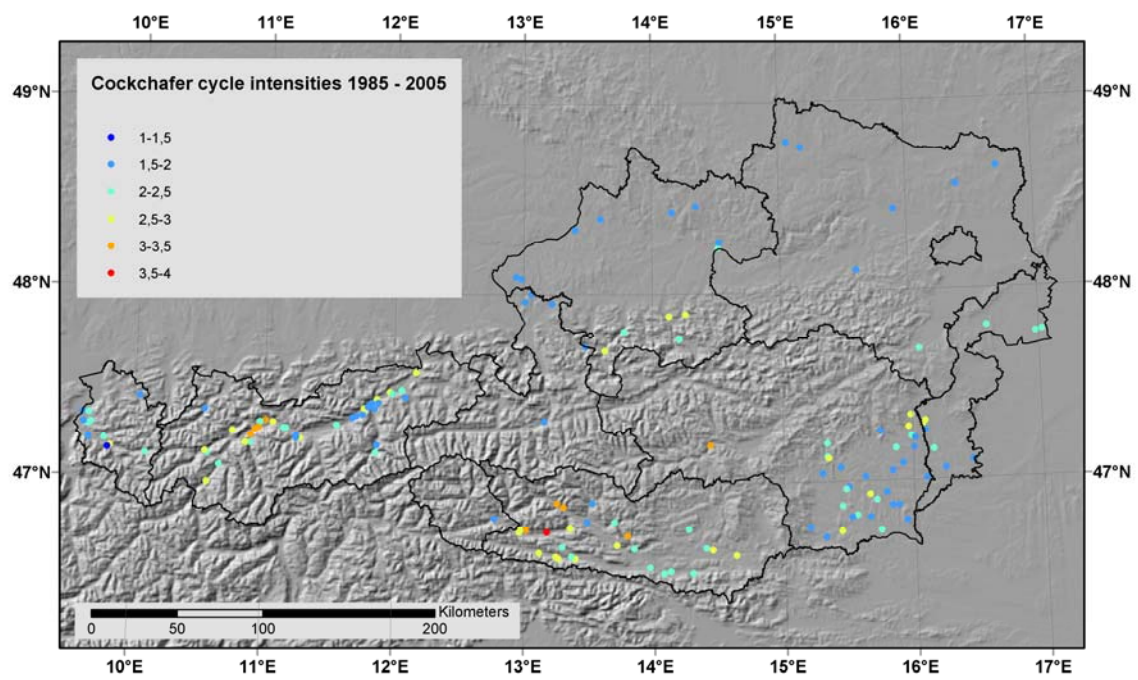


Abb. 32: Maikäferzyklenstärken; 1949 – 2005 (oben, mindestens 20 Beobachtungsjahre/Station), 1949 – 1980 (Mitte, mindestens 5 Beobachtungen/Station) und 1981 – 2005 (unten, mindestens 5 Beobachtungen/Station).

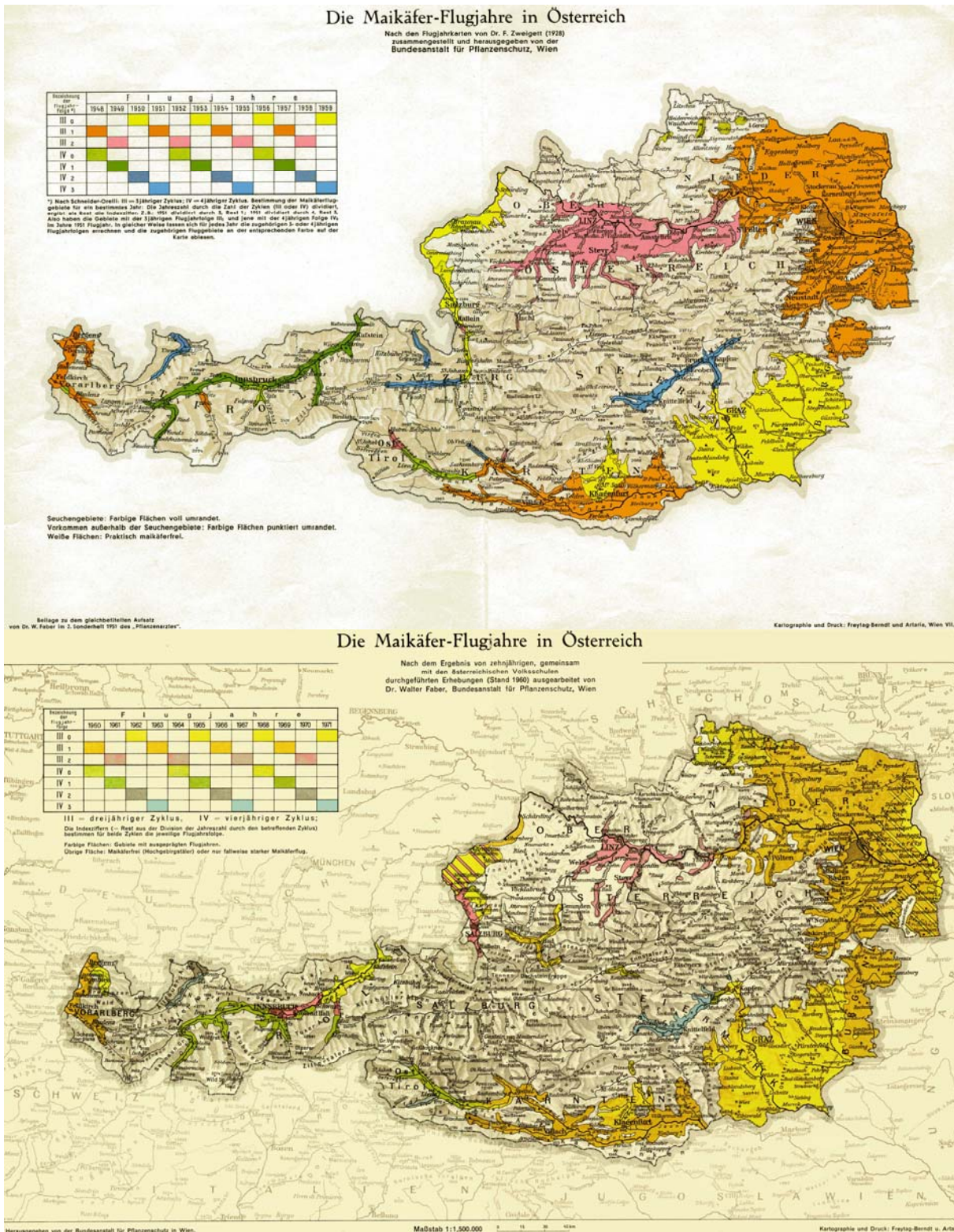


Abb. 33. Kartendarstellung der Maikäferhäufigkeitszyklen und Maikäferhäufigkeitsphasen nach Zweigelt (1928) (oben) auf Grundlage von Daten aus dem Zeitraum 1913 – 1927 und nach Faber (1961) auf Grundlage von Daten aus dem Zeitraum 1950 – 1960.

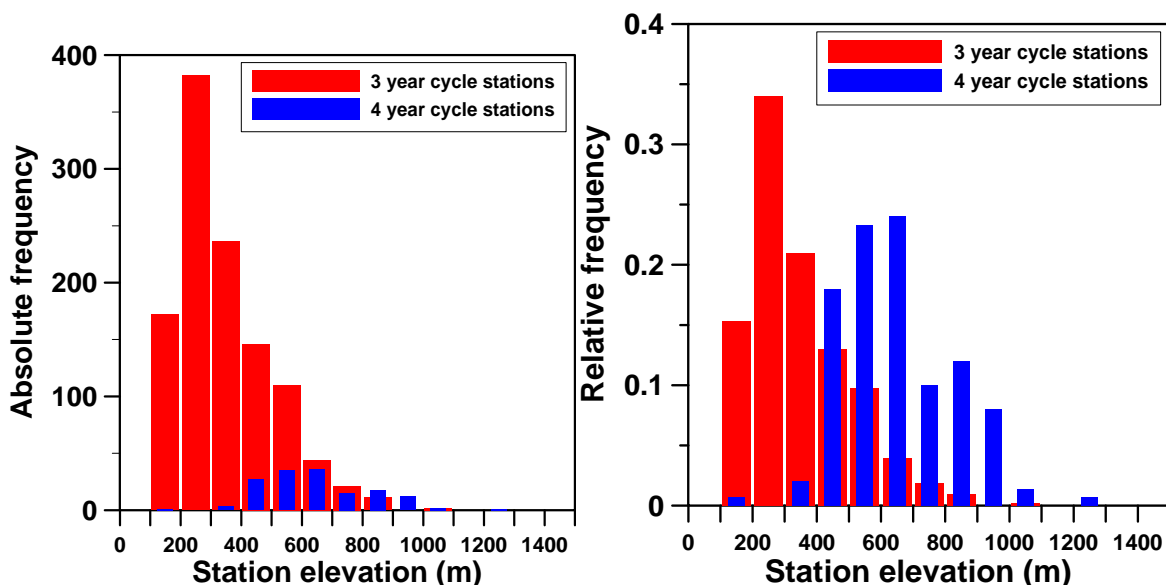


Abb. 34: Häufigkeitsverteilungen der 3 und 4 jährigen Maikäferzyklen als Funktion der Stationshöhe, 1949 – 1984, absolut (links) und relative (rechts).

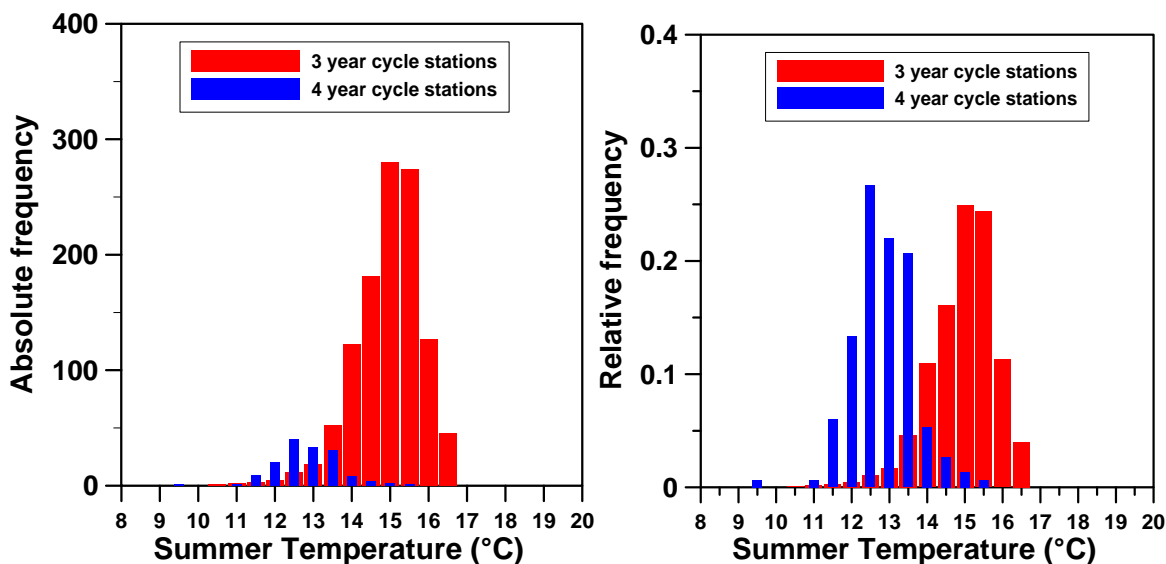


Abb. 35: Häufigkeitsverteilungen der 3 und 4 jährigen Maikäferzyklen als Funktion der mittleren Sommertemperatur (4-9), 1949 – 1984, absolut (links) und relative (rechts).